

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 30. Juli 1886.

Au unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unre-
gelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der "Tribüne" uns so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Die Zeile der Redakteure sind erfüllt, keine Mon-
ate sind vergangen, in die Redakteure nur an Herrn
Schmidt, unsern Redakteur oder in der Office zu be-
ginnen. Herr Schmidt ist für aus der Office
ausgeführt, und die entsprechenden Ausgaben fallen ihm
zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewah-
ren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Schriften
aus der Redakteur, die er nicht aus der Office ab-
holen darf, werden, es müsse dann der Herr
Redakteur eine von Herrn Schmidt unterschriebene
Bekanntmachung haben.

Civilstandesregister.

(Die angeführten Namen sind die des Ehemanns oder
der Mutter.)

Samuel Code, Knabe, 26. Juli.

Baptist Bienen, Mädchen, 25. Juli.

Herrn Bienen.

Ferdinand Pingle mit Kate Wilson.

Georg Mathew mit Alice Hunter.

Lodes & Fille.

Frank E. Mroch, 40 Jahre, 28. Juli.

Fred. Stich, 4 Wochen, 20. Juli.

Brieftäfelchen.

Abonnent. Antwort erfolgt brieftisch.

Ein guter deutscher
Christlicher findet dauernde
Beschäftigung in der Office
dieses Blattes.

Lizzie Jones, 75 Jahre alt, wurde
heute für irrsinnig erklärt.

Rauf Mudo's "Best Havana
Cigars".

Diphtheria, 442 East Maryland
Straße.

Schwarzfieber, 624 und 632
Home Avenue.

Die besten Büchsen lauft man bei
H. Schmeid, No. 423 Virginia Avenue.

Chas. R. R. wird von Eure
Friedelmann wegen Herausforderung und
Gotteslästerung um \$31 bestraft.

James Renihan wurde gestern
zum Verwalter der Nachlassenschaft von
Geo. A. Foote eingestellt.

Jetzt ist die Zeit, da die Koblen am
billigsten sind und man seine Koblen ein-
liegen sollte. Kaufst dieselben bei Wm.
Redding, No. 347 & 349 Süd Delaware
Straße.

Charles S. Hensley welcher sei-
ner Zeit wegen Beihilfe an einer Ab-
ortion, vorgenommen durch Dr. Deverbaugh
an Frau Hensley, zu dreißigjähriger Just-
daustrafe verurtheilt wurde, ist vom
Gouverneur begnadigt worden.

Morgen Abend geht es
ausgezeichnete Turnertruppe
bei Friz Müller, No. 300
Süd Illinois Straße.

Henry Kortepeter, ein Barkeeper,
welcher zeitweilig bei W. Kleis, zeitweise
bei W. Kässberg aushilft, erhielt gestern
Nachmittag einen schlimmen Anfall von
Cholera Morbus, der seine Transferti-
gung nach dem Hospital nötig machte.

Das Gärtner Picnic, welches
gestern im Garfield Park stattfand, ge-
staltete sich zu einem großartigen Erfolg.
Der Besuch war ein außerordentlich guter
und alle Theilnehmer amüsierten sich.
Sehr schön war auch der Umzug welcher
Vormittags stattfand.

Mudo's Gastrantenfest befindet sich
in No. 199 Ost Washington Straße.

Der Kontakt der Stadt mit der
Wasserwerk-Gesellschaft wird am 1.
September ablaufen. Das stadtähn-
liche Comitee beschloß sich eben damit ob der
Contract unter den alten Bedingungen
erneuert werden soll oder ob man auf
niedrigeren Raten bestehen soll. Die bis-
herigen Kosten für Wasserwerke betru-
gen durchschnittlich \$30,000 per Jahr.

Excursion des Unab-
hängigen Turnvereins nach
Magazin Creek am 7. und 8.
August. Rundfahrt \$2.50.
Gültig für 10 Tage. Nähere
Auskunft und Verlauf von Tickets bei
Christ. Off., 119 Ost Washington Straße.

Der Knabe, welcher vorgestern
von dem Hund des Haufers Cohen
gebissen wurde, befindet sich auf dem
Wege der Besserung. Der Knabe ist
nicht ein Sohn sondern ein Sohn von
James Dillon und heißt Frank McGinty.
Vester Jahr wurde er in Mexico von
einem Hund gebissen, und damals hätte
er deinen sein Augenlicht eingebüßt.

Merciampfeisen, lange deutsche
Wüste, Cigarettenspeisen etc. bei Wm.
Mudo, No. 199 Ost Washington Straße.

Es liegen sich importieren: Die
Farmers and Merchants State Bank
von Fairmount, Grant County. Kapital
\$25,000.

The Mutual Mining Company von
David County. Kapital \$2,500.

The King and Fides Company, eine
Wollspinnerei von Lavoro. Kapital
\$200,000.

Zu den besten Feuer-Gesicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört unbes-
dingt die "Franklin" von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese
Kompanie repräsentiert die "Northwestern
National" von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die "German Ameri-
can" von New York, deren Vermögen
über \$3,065,029.59 beträgt. Ferner re-
präsentiert sie die "Fire Association of
London," Vermögen \$1,000,000 und die
"Hammer of New York" mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"
ist nominell deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil auch den regelmäßigen Raten,
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erfolgt. Herr Herman T.
Brandt ist Koant für die bestreite
Stadt und Umgegend.

Bleisch-Wärkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr

Groß- und Klein-Gärtner in

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung sichernd, bitten um höflichen Auftrag.

Gebrüder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephone 860 und 862.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach.

Billiger als Mehl.

1/2 Pfund für 5 Cents.

Verdiente Rücksichtung

Der "Telegraph" enthielt gestern fol-
gende Notiz:

Brieftäfelchen. Dankend abgelehnt.
Was der "Alaska Jugendband" von den Zu-
übungen einer Feuer-Korrespondentin zu erzäh-
len weiß, mög ja recht schön sein, dürfte sich
aber schwerlich zur Veröffentlichung eignen.
Lebendig läßt das eingangsdiagramm tie-
bliden und nichts an Deutlichkeit zu wünschen
übrig.

So mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm von Jac-
Bob gesagt worden sei, und daß Herr
Gottfried Recke die Sache im Lotse
des Herrn Knobels öffentlich beklagt
und sich ehemalige Neuheiten über
Fr. Oppenheimer in seiner Gegenwart
erlaubt habe.

Die mit der Feuer-Korrespondentin Nie-
mand anders als Fr. Oppenheimer,
welche die in der "Tribüne" veröffentlichten
Korrespondenzen geschrieben hatte,
gemeint sein konnte, und es sich die
offenbar um eine gemeinsame Verleumdung
handelte, so befand der Reporter Ausstras-
chaufinden, um was es sich handle.
Dieser hatte schon von den Gerichten
gehört, und erzählte, was ihm